

Frank Limberger neuer Präsident

Stabwechsel beim Kiwanis-Club / Wolfgang Papst nun Charity-Präsident

Achern (uv). Der Kiwanis-Club Achern hat einen neuen Präsidenten. Beim jüngsten Clubabend wurde in der Sonne Eintracht in Achern nicht nur die Position des Clubpräsidenten mit Frank Limberger neu besetzt, es gab mit Wolfgang Papst auch einen neuen Charity-Präsidenten. Wie es die Vereinsregularien vorsehen, wechselt der Club-Präsident jährlich.

Der scheidende Clubpräsident Joachim Vogel hielt in seiner Abschiedsrede einen Rückblick auf das zurückliegende Clubjahr. Nicht zuletzt durch die besonderen Aktivitäten des Clubs konnten drei neue Mitglieder aufgenommen werden: Thomas Wellershaus aus Kappelrodeck, Thomas Beck aus Großweier und Jürgen Klemm aus Achern.

Kinder sind die Zukunft – darum unterstütze Kiwanis dort, wo Staat oder Wohlfahrtsverbände nicht ausreichend oder nicht schnell genug helfen können, so Vogel. Ein weiterer Schwerpunkt der Clubarbeit liegt bei kulturellen Veranstaltungen, Vorträgen, Betriebsbesichtigungen oder Treffen mit anderen Kiwanis-Clubs.

Frank Limberger hat sich für das vor ihm liegende Clubjahr einiges vorgenommen. Der Präsident sieht sich als Club-Koordinator; er wolle zusammen mit den Mitgliedern allen etwas bieten und auch deren Partner begeistern, denn ohne sie sei die Arbeit im Club undenkbar. Er wolle weiter Treffen mit anderen Clubs, auch in anderen Ländern, forcieren und dadurch auch eine Plattform für grenzüber-



STABWECHSEL beim Acherner Kiwanis-Club: Joachim Vogel, Frank Limberger und Christoph Skowronek (von links).
Foto: uv

schreitende Begegnungen der Kinder schaffen. Ein weiteres Ziel ist es, den Club in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Außerdem sollten die Kontakte gerade auch zu jüngeren und neueren Kiwanis-Clubs intensiviert werden, denn Kiwanis biete „ein wunderbares Netzwerk, das genutzt und gelebt werden will“. Er freue sich außerdem sehr, dass sein Nachfolger Christoph Skowronek schon feststehe.

Der scheidende Charitypräsident Günther Weiss informierte über die Charityleistungen: Die Mädchengruppe des V.I.P. in Achern konnte einen Selbstverteidigungskurs besuchen, das Projekt „Die kleinen Füchse“ der Diakonie Achern für Kinder suchtkranker Eltern wurde durch die Organisation eines Ausfluges für die Kinder ebenso unterstützt wie

der Kinderschutzbund Ortenau mit seiner Gewaltprävention „Streitschlichterprogramm“ an den Schulen Oberachern und Önsbach. Es gab Zuwendungen für ein freiwilliges Jahr in Chile, man übernahm für eine kinderreiche Familie die Tagesbetreuung zweier Kinder, unterstütze die beiden Brasilien-Projekte des Clubs und baute die Hippotherapie für behinderte Kinder auch durch die Ausbildung einer Therapeutin weiter aus. Familie Picaud aus Önsbach erhielt die Kiwanis-Plakette, man half den Illenauwerkstätten bei der Gestaltung der Außenanlage, gab der Stiftung Regenbogen die Zusage für die Finanzierung einer 72-Stunden-Aktion und übernimmt die Ausbildung für Gabelstaplerführer-

scheinen von Schülern des BVJ und des BEJ der Gewerbeschule in Achern. Es wurden zum wiederholten Male Weihnachtsbäume und -Dekoration für das Altenheim St. Franziskus, das Pflegeheim im Kloster Erlenbad und die Tagesstätte der Caritas gespendet und aufgestellt.

Günther Weiss übergibt sein Amt an Wolfgang Papst, der seinen Arbeitsschwerpunkt in der Förderung von Hauptschülern in Achern und Sasbach sieht. Egal ob durch Schulkindbetreuung im Grundschulbereich, durch Bewerbertraining oder Patenschaften für schwer vermittelbare Jugendliche oder solche mit schlechten Schulnoten – der Club wolle Hilfestellung bieten und die Jugendlichen ein Stück weit begleiten.